

London. 9. April.
Kreditvereine 10,817,139 Pf. St. Abn. 549,952 Pf. G.
Rathaus 26,733,750 " Sun. 113,640 "
Bauernort 22,216,889 " Abn. 436,312 "
Sachenmarkt 20,252,865 " Abn. 2,033,187 "
Goth. & P. Br. 19,681,207 " Sun. 943,981 "
de. v. Staats 6,886,239 " Abn. 2,820,979 "
Wertreferenz 9,868,395 " Abn. 608,470 "
Prozentverhältnis der Reserve zu den Poststempeln 59^{1/2} Proc.

Verlosungen. Schaumburg-Lippe 25 Thlr.
Post. Rückung vom 1. April. Gegegen Serien: St. 119 162 169 215 227 262 282 318 384 385 439 491 506 530 580 603 672 682 719 784 787 857 879 881 914 920 927 930 957 1012 1034 1195. Die Würmpleitung findet s. 1. Juli statt.
Meiningen, 7. April. (7.-8. J. 1870.) Bei der am 1. d. festgestellten Verlosung wurden folgende Serien gegeben: St. 685 1739 2491 3894 4003 4559 4866 5735 5848 5918 6265 6690 6700 7011 7389 7627 9507 9515 und 9986. Bei der darauf folgenden Gewinnziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 10,000 fl. an St. 12 der Serie 5918; 2500 fl. auf St. 47 der Ser. 3898; 600 fl. auf St. 3 der Ser. 1739, St. 19 der Ser. 5735, St. 27 der Ser. 7627 und auf St. 34 der Ser. 9514. Die Zahlung erfolgt am 1. Juli.

Rheinbahn-Einnahmen. Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im März betragen: I. Oberschlesische Hauptbahn 873,905 Thlr., oder 86,919 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und bis u. März 2,610,550 Thlr., oder 135,729 Thlr. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahr. II. Oberschlesische Zweigbahnen 12,600 Thlr. oder 2010 Thlr. weniger als im vorigen Jahr und bis u. März 41,767 Thlr., oder 964 Thlr. mehr als in der gleichen Periode des Vorjahr. III. Oberschles.-Posen.-Glogauer Eisenbahnen: 197,963 Thlr., oder 31,663 Thlr. mehr als im vorigen Jahre und bis u. März 552,718 Thlr., oder 88,838 Thlr. mehr als in der selben Zeit des Vorjahr. IV. Stargard.-Posener Eisenbahn: 57,785 Thlr. oder 13,576 Thlr. weniger als im vorigen Jahr und bis u. März 262,678 Thlr., oder 12,595 Thlr. mehr als in der selben Zeit des Vorjahr.

Die Königlich-Preuss. Eisenbahn-Gesellschaft vereinbarte im Februar a. e. 9483 Thlr. 19 Rr. 7 Pf., welcher Betrag gegen die gleiche Zeit des Vorjahrs einen Plus von 198 Thlr. 27 Rr. 2 Pf. entspricht. Abz. u. L. 1874 beträgt die Minder-Einnahme gegen 1873 (excl. S. Thlr. G. Verl.) 332. 5 Rr. 7 Pf.

Wien. 9. April. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betragen vom 2. bis 5. April incl. 309,025 fl.

— Berlin.-Hannover. Eisenbahn. Die Einnahmen im März betragen 121,422 Thlr. oder 4009 Thlr. weniger als im März 1873 und vom 1. Januar bis zum 31. März 1878 1873.

— Hannover.-Düsseldorf. Eisenbahn. Die Einnahmen im März betragen 163,930 fl. oder 61,977 fl. mehr als im vorigen Jahr und vom 1. Januar bis zum 31. März 1878 1873.

— Preußische Südbahn. Die Einnahmen im März betragen 136,184 Thlr. oder 58,227 Thlr. mehr als im vorigen Jahr.

General-Versammlungen. Preußische Renten-Besicherung-Anhalt. Ordentliche General-Versammlung am 30. April in Berlin. — Chemische Fabrik und Glasgläser. Action-Gesellschaft in Cördelitz. Ordentliche General-Versammlung am 18. April in Wiesenburg. — Deutsches Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-Industrie. Ausserordentliche General-Versammlung am 24. April in Berlin. — Baltische Lloyd, Stettin.-Amerikanische Dampfschiffahrt-Aktion-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 28. April in Stettin. — Dresdner Wollengarnspinnerei. Ordentliche General-Versammlung am 26. April in Dresden. — Patent-Papierfabrik zu Lenzen. Ordentliche General-Versammlung am 23. April in Berlin.

Abzug. Pf. Erfindungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 24. März 1874 Herr Gustav Kugel in Wörthleben auf eine für innerhalb eines bestimmten Zeitraums seit selbst wieder auftretende Verletzung.

Seidencondition. Greifeld, 6. April. Einzelne am 7. April: 33 Rr. 1956 fl.; vom 1. bis 7. April: 51 Rr. 3342 fl. Total 94 Rr. 4298 fl.

Bonai, 8. April. Seide. Eingeliefert für Basel vom 2. bis 8. April: Organinen 4 Rr. 250 fl.; Tropfen 21 Rr. 1825 fl.; Organ 12 Rr. 601 fl.; Pez. 13 Rr. 673 fl. Total: 50 Rr. 3349 fl. — Total des Monats 67 Rr. 4201 fl.

Wallau, 7. April. Seide. Seine Färb zu Geschäft. Die Seidenproduktions-Anhalt hat heute registriert: 66 R. Griges und hat 57 R. verarbeitet. Seide, im Gesamtgewicht von 10,220 fl. — Goldcours am Abend 23,88 fl.

Zhen, 7. April. Seide. Geschäfte beschrankt. Preise unverändert. Die Seidenproduktions-Anhalt hat heute registriert: 49 R. Organinen, 35 R. Tropfen, 11 R. Griges und hat 28 R. gewogen, im Gesamtgewicht von 11,006 fl.

Rein-Hörn, 22. März. Fremde Webstoffe. Es ist jetzt an der Zeit, alle Hoffnung auf eine Fortsetzung des Geschäftes in dieser Saison aufzugeben. Nur sehr willkürlich können Verluste in Privat gemacht werden, und zwar nur zu so billigen Preisen, daß die Konkurrenz deshalb kaum nachziehen kann.

In Seidenwaren sind es nur ganz vereinzelte geschwärzte Seide, die Kostenpreis bringen; alles Andere bringt größeren oder kleineren Verlust. Die Auktionen der letzten Woche haben nicht nur die Seide-Krisse, sondern namentlich auch für Kleiderstoffe ganz traurige Preise gebracht.

Kinder kleinen, wie früher berichtet, ganz anderer Mode zu sein. In Stoffen geht es auch noch sehr langsam. Der unbeständige Verlauf der Saison ist um so be-

merkenswerter, als Zwischenhändler (Jubbets) wenig importiert haben, an gehobenen neuen Waren der Markt kennzeichnen nicht überdrückt ist. Der Bereich dafür liefern die täglich stattfindenden Auktionen, wo die Händler meist nur alte, ausangestiegte Waren finden, die z. tout preis abschlagen werden. Die Endhäuser der höchsten preislichen Händler sind sehr indolent und zeigen keinen Ruhm, bei wesentlicher Reduktion im Preise schwere Preise zu nehmen, sondern ziehen vor, von Hand zu Hand ihre Lager zu kompletieren oder Ordre ihren Kunden zu effektivieren. Der Hauptgrund ist wohl darin zu finden, daß die ankommenden Ordre vom Lande schlecht eingehen und die Händler nicht wissen, ob die gewöhnlichen Credits wie früher zu bewilligen, ob nicht die alten Verpflichtungen abgewehrt sind.

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

1874 1873 1872 1871
Mode D. 2557457 3531657 2207507 4625725
Blaue März. - 10776 6712832435 12487562 13854861
1. Quartal - 33074559 43993049 44147635 31249275
(R. D. G. S.)

Manchester, 7. April. Gegen Serien: St. 119 162 169 215 227 262 282 318 384 385 439 491 506 530 580 603 672 682 719 784 787 857 879 881 914 920 927 930 957 1012 1034 1195. Die Würmpleitung findet s. 1. Juli statt.

Meiningen, 7. April. (7.-8. J. 1870.) Bei

der am 1. d. festgestellten Verlosung wurden folgende Serien gegeben: St. 685 1739 2491 3894 4003 4559 4866 5735 5848 5918 6265 6690 6700 7011 7389 7627 9507 9515 und 9986. Bei der darauf folgenden Gewinnziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 10,000 fl. an St. 12 der Serie 5918; 2500 fl. auf St. 47 der Ser. 3898; 600 fl. auf St. 3 der Ser. 1739, St. 19 der Ser. 5735, St. 27 der Ser. 7627 und auf St. 34 der Ser. 9514.

Die Zahlung erfolgt am 1. Juli.

Würzburg.

— Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast gänzlich geschlossen. Import fremder Webstoffe für die am 27. März beendete

Leberhaut hat das alle Creditwesen wieder mehr nachgegriffen, so daß die meisten Transaktionen auf 4 bis 6 Monate fiel gemacht werden. Die Detailhändler machen hierzu mehr eine Nachnahme, so daß die Importeure diese Branche mehr ausspielen und sich dabei gegenseitig eine starke Konkurrenz machen, sowie es Preise anstrebt. Bei den wenigen gehauften Auktionen, die auf Auktion und im Privatwege ordentliche Preise erzielen, gehören zwei Tonnoisse und Gros de Soie, wie z. B. rote, blonde, blaue, pastell und aeter. Die sogennannten neuen Farben davon ziehen aber gar nicht und werden zur Hälfte des Kostenpreises per Auction abfertigt. Raps und Quadrat bleiben in geringem Begehr, es kommt aber auf das Genre an, was für Preise erzielt werden; so bringt z. B. schmale Streifen schwärze und weiß so wie grün: volle Preise, während raps und große Bond blau wenig bezahlt sind und unter Kosten abgegeben werden. Couleur Poulet de Soie sind in weniger ausgezogenen Mode-Ressorten begehrt, der Rest tot. Schwarze Grosgraine bleiben, wie bisher, nicht schlecht, während Preise doch in Folge großer bissiger Lager gedrückt sind. In Strumpfwaren ist das Geschäft fast Tote fast